



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der
Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 05.11.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses,
Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Cosler, Thomas
Fink, Horst
Kloppenburg, Jörg
Meine, Martin
Moritz, Frank
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Verwied, Guido
von der Neyen, Marc

für Herrn Andreas Bialowons
für Frau Alexandra Kewel

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

für Herrn Jürgen Jovy

von der Verwaltung

Binder, Annette
Breidenbach, Beate
Kirch, Michael
Müller, Bernd
Persian, Dietmar

Sachverständige

Bütow, Christine
Dickentmann, Beate
Gotter, Andreas
Jacobs, Ingelore
Klur, Christiane
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate
Püschel, Gerd

Gäste

Barth, Ulla

Es fehlten:**Mitglieder**

Bialowons, Andreas
Kewel, Alexandra

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Jovy, Jürgen
Suder, Klaus-Peter Pfarrer

Sachverständige

Köllen, Achim
Noppenberger, Stefan
Steinhaus, Mirijam

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher, die Schulrätin Frau Barth sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Gründung einer Sekundarschule
- Aktuelle Informationen | FB II/2061/2013 |
| 2 | Grundschulverbund Hückeswagen
- Aktuelles | FB II/2067/2013 |
| 3 | 9. Schulrechtsänderungsgesetz
- Situation der Förderschulen im OBK | FB II/2059/2013 |
| 4 | Stadtbibliothek
- Sachstandsbericht | FB II/2060/2013 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Besetzung der Stelle der Schulleitung des Grundschulverbundes Hückeswagen | FB II/2036/2013 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Gründung einer Sekundarschule - Aktuelle Informationen Vorlage: FB II/2061/2013

Herr Kirch berichtet, dass der Antrag zur Genehmigung der Sekundarschule persönlich bei der Bezirksregierung abgegeben worden ist. Von dort wird ein weiteres Antragsexemplar an das Schulministerium weitergeleitet.

Frau Binder erläutert die Ergebnisse der Elternbefragung anhand der beigefügten Anlage. Besonders positiv ist die hohe Rücklaufquote von insgesamt 93 % der ausgegebenen Fragebögen. In der Klasse 4 haben 97 Eltern angekreuzt, dass sie „ganz bestimmt“ oder „eher ja“ die Sekundarschule für ihr Kind wählen werden, damit sollten die erforderlichen 75 Anmeldungen gesichert sein. In beiden Klassen zusammen stehen 182 Eltern der Schule positiv gegenüber, dies entspricht einer Quote von 70 %.

Der Fragebogen ist der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt.

Aufgrund eines vorgezogenen Anmeldezeitraumes, können die Kinder zwischen dem 11.2. und dem 14.2.2014 angemeldet werden.

Herr Persian berichtet über den Stand der Baumaßnahme. Bisher sind Fachplaner beauftragt und der Planentwurf ist vor allem unter Berücksichtigung der Anforderungen des Brandschutzes angepasst worden. Im nächsten Schritt sollen die Kosten ermittelt und weitere Planungsphasen beauftragt werden.

Ziel ist es, die Baugenehmigung im März zu erhalten, damit der erste Bauabschnitt starten kann. Dies erfolgt erst, wenn feststeht, dass die erforderliche Anzahl an Anmeldungen vorliegt.

Zurzeit wird mit den Finanzinstituten verhandelt, um die Finanzierung der ca. 10 Millionen Euro sicherzustellen. Parallel wird geprüft, ob Förderprogramme hinsichtlich der energetischen Sanierung genutzt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 2 Grundschulverbund Hückeswagen - Aktuelles Vorlage: FB II/2067/2013

Frau Dickentmann berichtet über den Start des Grundschulverbundes zum Schuljahr 2013/14. Der Verbund ist mit 340 Schülerinnen und Schülern und 24 Lehrerinnen gestartet, zurzeit gibt es leider noch keine Konrektorin (oder Konrektor), da beide ehemalige Konrektorinnen die Stadt verlassen haben. Frau Dickentmann wird von einer Steuergruppe aus den beiden Kollegien unter-

stützt. Mittlerweile sind zum Beispiel die Einschulung und das Altstadtfest gemeinsam gestaltet worden. Organisatorisch werden die Schulordnung und Organpläne neu gestaltet und Lerninhalte und Unterrichtsmaterialien angeglichen. Ein neuer Name soll bis Dezember gefunden werden.

Die Stadt als Schulträger hat die Schule auf dem Weg unterstützt, indem z.B. ein externer Berater finanziert wird und ein - zunächst noch - provisorisches großes Lehrerzimmer eingerichtet werden konnte, damit gemeinsame Sitzungen aller Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der OGSsen möglich sind.

Durch die gemeinsame Nutzung von Fachräumen ist ein Wechsel der Schüler/innen und Lehrerinnen zwischen beiden Gebäuden erforderlich, was durch die Verkehrssituation auf der Kölner Straße erschwert wird. Insofern besteht der Wunsch nach einem möglichst schnellen Wechsel in einen gemeinsamen Standort.

Herr Kirch bedankt sich bei Frau Dickentmann für die engagierte Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 3 9. Schulrechtsänderungsgesetz
- Situation der Förderschulen im OBK
Vorlage: FB II/2059/2013**

Herr Kirch stellt in einem Powerpoint Vortrag die Veränderungen für die Förderschullandschaft durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz und die „Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke“ vom 16.10.2013 dar.

Durch die sinkende Schülerzahl und die angestrebte Inklusion der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Regelschulen erreichen viele Standorte im Oberbergischen Kreis die erforderlichen Schülerzahlen nicht mehr. Der Oberbergische Kreis hat einen Arbeitskreis „Schulträger Förderschulen“ gegründet, in dem die unterschiedlichen Lösungsansätze dargestellt und diskutiert werden.

Um eine Lösung im Interesse der Kinder zu finden und vor allem weite Wege zu vermeiden, wird eine gemeinsame Lösung mit Radevormwald und Wipperfürth gesucht. Die bereits begonnenen Gespräche werden Anfang Dezember fortgeführt.

Die Schulrätin Frau Barth bestätigt, dass neben dem Kreis auch die Bezirksregierung die Zusammenarbeit unterschiedlicher Kommunen positiv sieht. Das Ziel lässt sich nur gemeinsam erreichen, auch wenn die Interessen der Beteiligten unterschiedlich sind. Letztendlich handelt es sich um eine politische Entscheidung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4 Stadtbibliothek
- Sachstandsbericht
Vorlage: FB II/2060/2013**

Herr Kirch erläutert, dass der Arbeitskreis Kennzahlen sich mit der Stadtbibliothek als freiwilliger Einrichtung der Stadt Hückeswagen beschäftigt hat und nun nach Darstellung der Ist-Situation, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung ergriffen werden, um einen größeren Teil der Bevölkerung zur Nutzung anzuregen. Ziel ist eine Steigerung von 5,5 % zu 7,5 %.

Frau Breidenbach stellt die Situation der Stadtbibliothek vor – s. Anlage. Der neuentwickelte Flyer wird in einer handgefertigten Version an die Sitzungsteilnehmer verteilt, die endgültige gedruckte Version wird mit der Niederschrift verteilt.

Bisher richtet sich die Bibliothek mit ihren Angeboten vor allem an Familien mit Kindern, in Zukunft sollen jedoch vermehrt auch die älteren Leser angesprochen werden.

In Zukunft soll regelmäßig in den Sitzungen des Schulausschusses über aktuelle Maßnahmen und Entwicklungen berichtet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

In der letzten Sitzung im März hat Herr Meine angeregt, eine Sitzung in der EKS durchzuführen und mit einer Besichtigung zu verbinden. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wäre es jedoch sehr aufwändig, die Aula zur Durchführung einer Sitzung herzurichten, eine Besichtigung kann jedoch gerne angeboten werden.

Eine der nächsten Sitzungen soll daher in der EKS beginnen und dann wie gewohnt im Rathaus abgehalten werden.

Es liegt ein Urteil des OVG vor, dass der Schulträger auch zuständig ist, die Schulbücher für die Lehrer/innen zur Verfügung zu stellen.

Die Schulen werden informiert, dass sie den zusätzlichen Bedarf (unter Ausnutzung bereits vorhandener Bücher) nächstes Jahr zur Schulbuchbeschaffung melden sollen.

Der Oberbergische Kreis hat im Juli 2013 mitgeteilt, dass die Stelle des Schulsozialarbeiters Herr Kritzler auch 2014 noch aus BuT Mitteln finanziert werden kann. Die begonnene Arbeit kann daher fortgeführt werden.

Die vertraglich geregelten Zahlungen an die Caritas und den Verein Lernen und Fördern als Träger der OGSsen sind im Rahmen der bestehenden Verträge angepasst worden, weil die Personalkosten angestiegen sind.

Die Erhöhung beträgt 8,04 %, so dass die Caritas nun jährlich 333.380 €(vorher 308.570 €) und der Verein Lernen und Fördern 105.763 €(vorher 97.892 €) erhält. Die letzte Anpassung erfolgte 2010, eine Anpassung der Elternbeiträge ist zurzeit nicht vorgesehen, da die zulässigen Höchstbeträge bereits ausgeschöpft werden.

Herr von Polheim erkundigt sich, ob die Umgestaltung des Heimatmuseums zu einer Steigerung der Besucherzahlen geführt hat.

Laut Aussage von Frau Schützenmeister ist eine Steigerung der Besucherzahlen feststellbar, außerdem werden die neuen Angebote wie z.B. die Infofilme intensiv genutzt.

Frau Schützenmeister soll in der nächsten Sitzung über die weitere Entwicklung berichten. Bei Bedarf kann eine Führung angeboten werden.

Herr Ralf Thiel fragt nach dem versprochenen barrierefreien Zugang zum Heimatmuseum.

Laut Herrn Persian sind zunächst die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung gemäß dem Konzept umgesetzt worden. Die Möglichkeiten zur Schaffung der Barrierefreiheit werden zurzeit noch detailliert geprüft. In einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses wird über den Sachstand berichtet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.11.2013

Jörg von Polheim

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.